

sol-Symposium

Wiener Neustadt,
Bildungszentrum St. Bernhard

Fr./Sa., 23./24. Mai 2025

Afrika & du

*Klima, Entwicklung und Migration
am Beispiel von Subsahara-Afrika.*

NEUE PERSPEKTIVEN
BILDER
BEZIEHUNGEN
HOFFNUNGEN!

Woran denkst du, wenn du „Afrika“ hörst?

Afrika ist sehr vielfältig. Und kann mehr.

Wir wollen Beziehungen auf Augenhöhe. Welche Chancen für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Klimaanpassung entstehen daraus für Europa und Afrika?

Zwei Tage buntes Miteinander mit Diskussionen, Vernetzung, Kennenlernen, Märchen, Theater und drei spannenden Hauptinpts:

Foto: (C) Michael Goldgruber



Helga Kromp-Kolb: *Klimawandel und Subsahara-Afrika*

Aaron Sterniczky: *Eurika & Afropa – Beziehungen gestern, heute und morgen*



Patrick Sakdapolrak: *Klimawandel und Migration*



Österreichische Post AG,
OZ032117 M
SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil), Sapphög, 20/1, 1100 Wien



FREITAG, 23. Mai

Helga Kromp-Kolb:

Klimawandel und Subsahara-Afrika

(Professorin an der Universität für Bodenkultur, Wien)

Der Klimawandel verursacht global Probleme, trifft aber besonders hart Länder, die einerseits historisch wenig zum Klimawandel beigetragen haben und daher auch jetzt wenig zu dessen Eindämmung beitragen können, andererseits aber auch am wenigsten Ressourcen haben, um mit den Veränderungen umzugehen. Klimawandel verstärkt die bestehenden Probleme und wird damit zu einem Auslöser selbstverstärkender gesellschaftlicher und politischer Krisen.



- 09:30 Ankommen, Begrüßung
- 10:30 **Referat** Helga Kromp-Kolb
- 12:00 Kaffeepause
- 12:15 **Arbeitskreise 1 bis 3**
- 13:30 Mittagessen
- 15:00 **Referat** Aaron Sterniczky
- 16:30 **Arbeitskreise 4 bis 6**
- 18:00 Abendimbiss
- 18:30 **Märchen**

AK 1

Klimawandel und Subsahara-Afrika: Vertiefung des Referats

Mit Helga Kromp-Kolb und Franz Schmidjell (VIDC): Soziale Bewegungen und Klimadiskurs in Afrika



(Foto: Sebastian Philipp)

AK 2

Afrikabilder in unseren Medien und Köpfen

Mit Katharina Oke (AEWTASS – Advancing Equality Within the Austrian School System) und Alexis Neuberg (Radio Afrika)



AK 3

10 Jahre „Laudato Sí“

Wie hat sich diese Enzyklika von Papst Franziskus in Afrika ausgewirkt? Mit Ernst Furlinger (Univ. Krems) und Hildegard Wipfel (Einsatzerfahrung in Ostafrika)



(Foto: Andrea Reischer)

Aaron Sterniczky: Eurika & Afropa – Beziehungen gestern, heute und morgen

(Professor an der Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften, Potsdam)

Jeder Austausch formt auch das eigene Selbst. Tragfähige Beziehungen sind dafür entscheidend.

Das gilt für Menschen ebenso wie für Regionen – etwa auch für die Wechselwirkung zwischen Afrika und Europa.

In der Vergangenheit gab es wenig Fairness in dieser Beziehung. Wie kann nun eine neue Allianz zwischen Europa

und Afrika entstehen, nunmehr verbunden und nicht getrennt durchs Mittelmeer? Afrika und du – was genau besagt das?



AK 4

Eurika & Afropa:

Vertiefung des Referats

Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Kooperation auf Augenhöhe. Mit Aaron Sterniczky und Petra Busswald (akaryon): Lieferketten und Nachweispflicht



AK 5

Hoffungsgebiet Afrika?

Beispiele wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Mit Michael Ramharter (WICON Engineering), Peninah Namunyak Lesorogol (Samburu Shop) und Markus Maierhofer (FIMA Industries).



(Foto: Laura Stern)

AK 6

Nichtstaatliche

Entwicklungspartnerschaften

Möglichkeiten, Erfolge, Hindernisse. Mit Emeka Emeakaroha (Pfarrer in Obergrafendorf; Emeka), Gerhard Karpiniec (Plattform Werkzeuge) und Alexis Mudakikwa („Mehr Mut“)

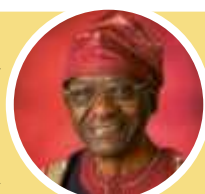


(Foto: codenia.com)

Märchen aus Afrika und Europa

Mit Babatola Aloba (Märchenerzähler aus Nigeria) und Eva Meierhofer (Märchenerzählerin aus dem Müritz), die Märchen aus ihren Kulturen vortragen und Unterschiede und Ähnlichkeiten vorzeigen.

(© Babatola Aloba)



SAMSTAG, 24. Mai

09:00 Ankommen

09:30 **Referat** Patrick Sakdapolrak

11:00 Kaffeepause

11:15 **Podium:** Persönl. Erfahrungen

13:15 Mittagessen

14:30 **SOG-Theater:** Courage!

16:30 Ausklang

Patrick Sakdapolrak

Klimawandel und Migration

(Professor an der Universität Wien)

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Migrationsbewegungen sind nicht nur ein Thema der wissenschaftlichen Forschung, sondern sorgen auch in Politik und Gesellschaft für kontroverse Debatten. In diesem Zusammenhang werden „Umweltflüchtlinge“ oft als Symbol einer drohenden Krise betrachtet. Wie der frühere Vorsitzende des Weltklimarates, Rajendra Pachauri, betonte, verleihen sie dem Klimawandel ein „menschliches Antlitz“. Durch ihre individuellen Schicksale machen sie die Konsequenzen von Umweltveränderungen jenseits abstrakter Zahlen und Prognosen konkret erfahrbar und gesellschaftlich sichtbar.



Podium: Persönliche Erfahrungen

Zuhören und Nachfragen ermöglicht es, den eigenen Blickwinkel zu erweitern.

Alexis Mudakikwa (Studium der Umwelt-Systemwissenschaften und Innovationsmanagement an der Karl-Franzens-Universität; Ruanda)

Mariam Wagialla (Architektin und Stadtplanerin aus dem Sudan; 2020 in Wien promoviert)

Babatola Aloba (Autor, Verleger und Musikschafter aus Nigeria)

Peninah Namunyak Lesorogol (Unternehmerin aus Kenia)



Moderation:
Ifeoma Moira Ikea



Courage!

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Inspiriert durch zwei Tage Wissenszuwachs und Diskussion stellen wir uns die Frage, wie wir durch unser persönliches Handeln Veränderung leben können. Wünsche, Träume und Visionen des Publikums bekommen, sanft moderiert und theatral umgesetzt, reale Umriss. Kreativ und assoziativ lässt das Team des SOG-Theaters ein Szenario von Best Practice und konkreten persönlichen Zielen entstehen. Ein interaktives, partizipatives, verbindendes Event mit Teilhabe, Mut und Ausblick.

SOG-Theater – Zentrum für
Theaterpädagogik und Strategische
Inszenierung



Wie kommst du hin?

- Mit der ÖBB-Südbahn bis **Wiener Neustadt Hauptbahnhof**, dann zu Fuß ca. 15 Minuten. Taxi-Stand direkt vor dem Bahnhofsgebäude.
- Parkplätze für PKW: siehe www.st-bernhard.at/kontakt/anreise

Wie meldest du dich an?

Deine Anmeldung hilft uns bei der Vorbereitung; danke dafür.

Bitte gehe auf www.nachhaltig.at/anmeldung-symposium



Willst du Flyer zum Verteilen oder Auflegen?

Bitte bestell sie bei office@nachhaltig.at

Rahmenprogramm

- **Ausstellung** „Klima & Ich“ der eNu
- **Büchertisch** der Buchhandlung Hikade
- Afrikanisches **Kunsth Handwerk**
- **Vernetzungstreffen** entwicklungspolitischer Initiativen www.nachhaltig.at/1zu1



Wir werden begleitet von **Frau Morgen** und **Herrn Anderswo**. www.nachhaltig.at/puppen



Was kostet das?

Wir bitten um eine **Spende nach Selbsteinschätzung**. Wer mehr zahlen kann, zahlt mehr. Wer weniger zahlen kann, zahlt weniger. Wer gar nichts zahlen kann, darf auch dabei sein ...

Aber bitte bedenkt: Ohne eure Beiträge können wir kein Symposium durchführen, denn nur ein Teil der Kosten wird durch Förderungen gedeckt. **Übrigens:** Auch diese Spende an SOL ist steuerlich absetzbar.

Was ist SOL?

SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil) setzt sich seit 1979 für **ein gutes Leben für alle – weltweit und auch in Zukunft** – ein. www.nachhaltig.at



So würde die Natur drucken!

Cradle to Cradle Certified®. Drei Dinge machen den Unterschied:

Gesund. Alle Inhaltsstoffe werden geprüft. Nur, was zu 100 % gesund ist, darf verwendet werden.

Rückstandsfrei. Das Druckprodukt ist zu 100 % wiederverwertbar.

Klimafreundlich. CO₂e-Emissionen der Druckproduktion und der eingesetzten Komponenten werden neutralisiert.

Druckerei für nachhaltig Schönes
drucksinn.at

Film ab! Cradle to Cradle Certified®
Druckprodukte in zwei Minuten erklärt:
www.gugler.at/cradletocradle

